

1. Zum Eingang

Text von Johann Philipp Neumann

Mässig

p

1. Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn Gram und Schmerz mich ____
 2. Ach, wenn ich dich nicht hät - te, was wär' mir Erd' und ____
 3. Doch darf ich Dir mich na - hen, mit man - cher Schuld be -
 4. Süß ist Dein Wort er - schol - en: Zu mir, ihr Kum - mer -

p

drük - ken? Wem künd' ich mein Ent - zük - ken, wenn freu - dig pocht mein
 Him - mel? Ein Bann - ort je - de Stät - te, ich selbst in Zu - falls
 la - den? Wer auf der Er - de ist dei - nem Au - ge
 vol - len! Zu mir! Ich will euch la - ben, euch neh - men Angst und

musicalion

klicken für mehr

Herz? Zu Dir, zu Dir, o Va - ter, komm' - ich in Freud' und
 Hand. Du bist's, der mei - nen We - gen ein sich' - res Ziel ver -
 rein? Mit kind - li - chem Ver - trau - en eil' ich in Va - ters
 Not. Heil mir! Ich bin er - quik - ket! Heil mir! Ich darf ent -

Lei - den, du sen - dest ja die Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.
 lei - het, und Erd' und Himmel wei - het zu sü - ssem Hei - mat - land.
 Ar - me, fleh' reu - er - füllt: Er - bar - me, er barm', o Herr, dich mein!
 zük - ket mit Dank und Preis und Ju - bel mich freu'n in mei - nem Gott.

2. Zum Gloria

Text von Johann Philipp Neumann

Mit Majestät

1. Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he! Singet der him - li - schen se - li - gen Schar.
2. Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he! Kündet der Ster - ne strah - len - des Heer.

1. Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he! Stam - meln auch wir, die die
2. Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he! Säu - seln die Lüf - te, —

Er - de ge - bar. Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freu'n; Va - ter der Wel - ten! doch
brau - set das Meer. Fei - ern - der We - sen un - end - li - cher Chor ju - belt im e - wi - gen

stimm ich mit ein: Eh - re sei Gott in der Hö - he!
Dank - lied em - por: Eh - re sei Gott in der Hö - he!

musicalion

klicken für mehr

3. Zum Evangelium und Credo

Text von Johann Philipp Neumann

Nicht zu langsam

p

1. Noch lag die Schöpfung formlos da, nach heil'gem Be-richt; da sprach der
 2. Der Mensch auch lag in Geistesnacht, er starrte von dunklem Wahn; der Heiland
 3. Doch während spricht der heilige Mund: Nicht frommt der Glaub' allein, nur die Er-
 4. Verleih' uns Kraft und Mut, dass wir nicht nur die Wege seh'n, die der Er-

p

f *p*

Herr: Es werde Licht! Er sprach's, und es ward Licht. Und Leben regt, und
 kam, und es ward Licht! Und heller Tag bricht an. Und sei-ner Leh-re
 fül-lung eu-rer Pflicht kann Le-ben ihm ver-
 lö-ser ging, dass wir auch stre-ben nach-
 geh'n. Drum gib ein gläu-bi-
 Lass so Dein E-van-

p

9

re-get sich, und Ord-nung tritt her-vor. Und ü-ber-all, all-
 heil'-ger Strahl weckt Le-ben nah und fern; und al-le Her-zen
 ges-Ge-müt! Und gib uns auch, o Gott, ein lie-bend Herz, das
 ge-li-um uns Him-mels-bot-schaft sein, und führ' uns, Herr, durch

f *p*

13

f *ff*

ü-ber-all tönt Preis und Dank em-por, tönt Preis und Dank em-por.
 po-chen Dank, und prei-sen Gott, den Herrn, und prei-sen Gott, den Herrn.
 fromm und treu stets fol-get dem Ge-bot, stets fol-get dem Ge-bot!
 Dei-ne Huld in's Reich der Won-nen ein, in's Reich der Won-nen ein.

f *ff*

4. Zum Offertorium

Text von Johann Philipp Neumann

Sehr langsam

1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben, und Dei - ner
2. Wohl mir! Du willst für Dei - ne Lie - be ja nichts, als
3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Den - ken und Leid und

3
Leh - re himm - lisch Licht. Was kann da - für, ich Staub, Dir
wie - der Lieb' al - lein; und Lie - be, dank - er - füll - te
Freu - de opfr' ich Dir: Herr, nimm durch Dei - nes Soh - nes

6
ge - ben? Nur dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur
Lie - be soll mei - nes Le - bens Won - ne sein, soll
Op - fer dies Her - zens - op - fer auch von mir, dies

9
dan - ken kann ich, mehr doch nicht.
mei - nes Le - bens Won - ne sein.
Her - zens - op - fer auch von mir.

musicalion

klicken für mehr

5. Zum Sanctus

Sehr langsam

Text von Johann Philipp Neumann

pp



1. Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr! _____
2. Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr! _____

pp

9



Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist nur Er! _____
Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist nur Er! _____

fp *pp*

17



Er, der nie be - gon - nen, Er, der im - mer war, _____
All - macht, Wun - der, Lie - be, al - les rings um - her! _____

f

25



e - wig ist und wal - tet, sein wird im - mer - dar. _____
Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr! _____

pp



6. Nach der Wandlung

Sehr langsam

Text von Johann Philipp Neumann

The image displays a musical score for the 'Nach der Wandlung' (After the Eucharist) section of Franz Schubert's 'Deutsche Messe' (D 872). The score is written for voice and piano, featuring a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo is marked 'Sehr langsam' (Very slow). The lyrics are in German, and the text is by Johann Philipp Neumann. The score is divided into systems, with measures numbered 1, 3, 6, 9, and 12. A large orange watermark with the text 'musicalion' and 'klicken für mehr' is overlaid on the score. The lyrics are as follows:

1. Be - trach - tend fern Dei - ne Huld und Gü - te, o mein Er -
2. Wir trach op - tend fern hier, ne nach Huld Dei - nem Wor - te, auf Dei - nem

3
lö - ser, ge - gen mich, seh' ich beim letz - ten A - bend - mah - le im Krei - se
hei - li - gen Al - tar; und Du, mein Hei - land, bist zu - ge - gen, des Gei - stes

6
Dei - ner Teu - re, ner, Du sprichst: Dies
Aug' wird Dich ge gen, um uns das

9
ist mein Leib, mein Blut, nehmt hin und denk - et mei - ner Lie - be, wenn op - fernd
Le - ben zu ver - leih'n, lass die - ses Him - mels - brot uns La - bung im Le - ben

12
ihr ein Glei - ches tut, wenn op - fernd ihr ein Glei - ches tut.
und im To - de sein, im Le - ben und im To - de sein!

7. Zum Agnus Dei

Text von Johann Philipp Neumann

Mässig

p

1. Mein Hei - land, Herr und Mei - ster! Dein Mund so se - gens - reich, sprach
2. In die - ses Frie - dens Pal - men er - stirbt der Er - den - schmerz, sie
3. Herr, uns' - re Lie - ben al - le, die nun be - reits von hier ins
4. Mein Hei - land, Herr und Mei - ster, o sprich er - bar - mungs - reich zu

p

5 einst das Wort des Hei - les: "Der Frie - de sei mit Euch!" O
we - hen des Heil und La - bung ins sturm - be - weg - te Herz! und
Land des Frie - dens ging - gen, nimm sie, nimm de sie zu Dir! Lass
uns das Wort des Hei - les: "Der Frie - de sei mit Euch!" Send'

musicalion

klicken für mehr

9 Lamm, das op - fernd tilg - te der Mensch - heit schwe - re Schuld, send'
auch die Er - den - freu - de, durch ihn ge - hei - re blüht ent
einst sie dort uns - fin - den! O se - li - ger Ver - ein, wenn
uns den Him - mels - frie - den, den nie die Er - de gibt, der

mf

13 uns auch Dei - nen Frie - den durch Dei - ne Gnad' und Huld.
zük - ken - der und rei - ner dem se - li - gen Ge - müt.
wir des Him - mels - frie - dens zu sam - men uns er - freu'n!
nur dem Her - zen wink - et, das rein und treu Dich liebt!

8. Schlussgesang

Nicht zu langsam

Text von Johann Philipp Neumann

p Herr, du hast mein Fleh'n ver - nom - men, se - lig pocht's in mei - ner

mf Brust, in die Welt hin - aus, ins Le - ben folgt mir

mf nun — des bist ja Du mir

na - he, ü - ber - all und je - der - zeit,

f al - ler - or - ten ist Dein Tem - pel, *p* wo das Herz sich fromm Dir

Deutsche Messe von Franz Schubert (1797 - 1828) D 872

16

p

weiht. Seg - ne, Herr, mich und die Mei - nen,

19

seg - ne un - sern Le - bens - gang! Al - les un - ser Tun und

22

mf *f*

Wir - ken sang, sei ein

mf *f*

25

from - mer Lob - ge - sang.

Anhang: Das Gebet des Herrn

Mässig

Text von Johann Philipp Neumann

f

1. An - be - tend Dei - ne Macht_ und Grö - sse ver - sinkt in Nichts_ mein
 2. O Va - ter, der - Du bist_ im Him - mel und ü - ber - all_ zu
 3. Herr, der Du nährst_ die jung - en Ra - ben, Du kennst auch Dei - ner
 4. Will die Ver - su - chung uns_ ver - lok - ken, gib Kraft, o Herr, _ zum

f *p*

4

be - bend Ich. Mit wel - chem Na - men, Dei - ner wür - dig, Du
 je - der Zeit, zu prei - sen Dei - nen Va - ter - na - men sei
 Kin - der Not. Nicht ist ver - ge - bens un - ser Fle - hen: Gib
 Wi - der - stand! So vor der See le höch - stem Ü - bel, vor

f *p*



7

Un - nenn - ba - rer, preis ich Dich? Wohl mir! - ich darf Dich Va - ter nen - nen, nach
 je - dem Her - zen, Se - lig - keit! O lass_ durch Dei - ne Huld und Li - be er -
 uns auch täg - lich un - ser Brot! Ver - gib - uns, was wir ir - rend fehl - ten, wenn
 Sün - de schütz - uns Dei - ne Hand! Send' uns Ge - duld und Trost in Lei - den! Und

p

11

Dei - nes Soh - nes Un - ter - rich; so sprech' ich denn_ zu
 schei - nen uns Dein Gna - den - reich, und treu - es Tun_ nach
 wir - die Schuld vor Dir_ be - reu'n, wie wir, auf Dein_ Ge -
 kann' - s zu un - ser'm Heil_ ge - scheh'n, so lass durch Dei - ne

f

Deutsche Messe von Franz Schubert (1797 - 1828) D 872

14



Dir, — mein Schöpf - er! mit kind - lich froh - er Zu - ver - sicht.
Dei - nem Wil - len mach' auch die Er - de him - mel - gleich!
bot — den Brü - dern, wie wir den Fein - den auch ver - zeih'n.
Va - ter - gü - te, den bit - tern Kelch vor - ü - ber - geh'n!



musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Deutsche Messe \(Chorstimmenauszug aller Teile + Anhang\)](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Messen

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Die Deutsche Messe von Franz Schubert ist so angelegt, dass ihre einfachen, strophisch wiederkehrenden Melodien eine direkte Mitsingbarkeit ermöglichen und damit gezielt auf den Gemeindegesang ausgerichtet sind. Auffällig ist zudem, dass die harmonische Begleitung bewusst zurückgenommen bleibt und sich in klaren, leicht verständlichen Wendungen bewegt, wodurch der Fokus auf der Textvermittlung und der ruhigen, liturgischen Wirkung liegt.

Nach Texten von Johann Philipp Neumann.